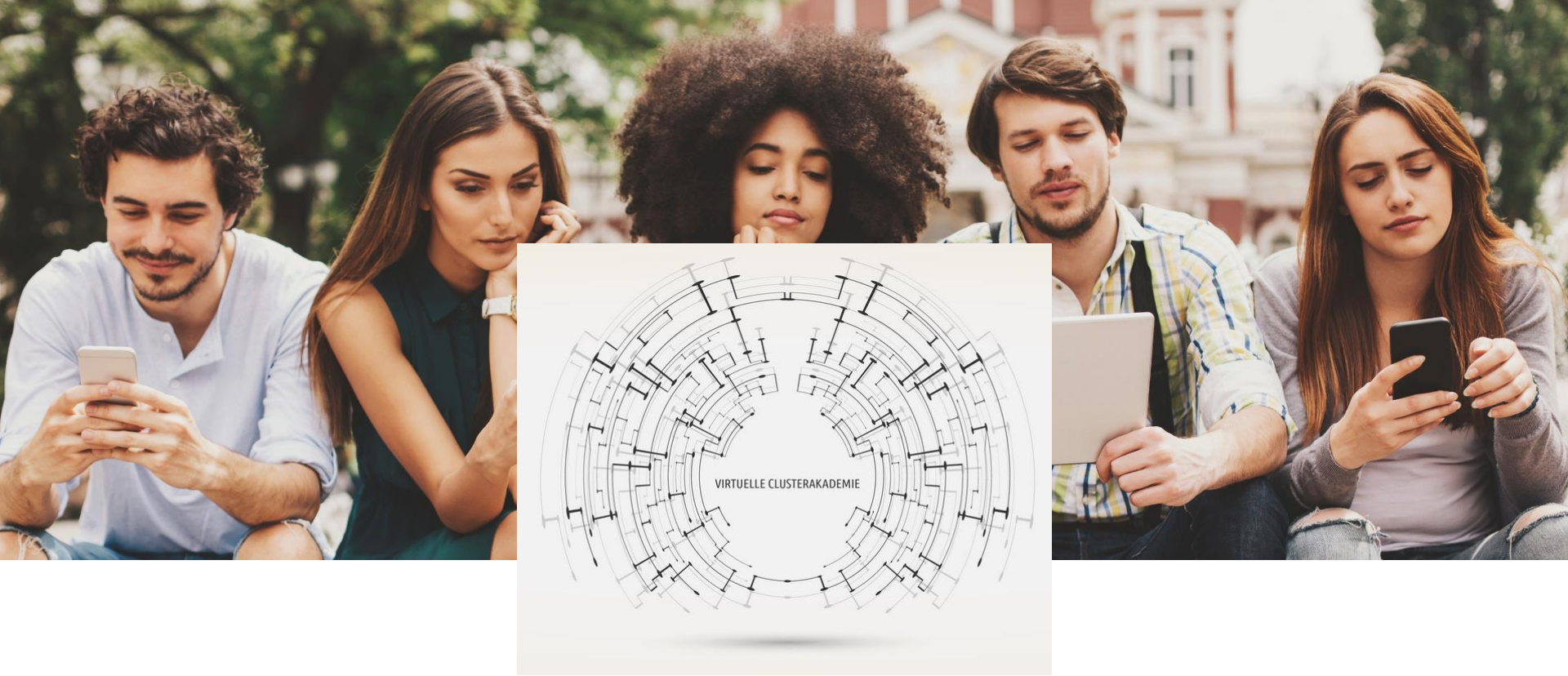




Machbarkeitsstudie: „Die Virtuelle Clusterakademie“

(Open) Knowledge Platform für Netzwerkmanagements

Als Netzwerkmanager(in) fragen Sie sich vielleicht:

Verfüge ich über ausreichend Knowhow und wo stehe ich im Vergleich zu Andern?

→ **Selbsteinschätzung**

Was kann ich noch an Wissen gebrauchen?

→ **Entwicklungspfade**

Was ist ein passendes Angebot?
(Inhalt, Qualität, Qualifikationsstufe, Aufwandsrahmen)

→ **Angebotstransparenz**

Wie entwickle ich mich im Hinblick auf einen definierten Abschluss?

→ **Erfolgsbestätigung**



Abgrenzung:

(Open) Knowledge Platform für Netzwerkmanagements

Die Plattform besteht aus:

- **Buchbaren Weiterbildungs-Angeboten für Netzwerkmanagements**

- von Peer-to-Peer und Experten,
- in Form eines Online-Kataloges zu relevanten Themen,
- in unterschiedlichen Formaten,
- an unterschiedlichen Orten (real und virtuell)



- einer **Organisations-Struktur**

- aus **Koordinatoren** für Angebot und Prozessablauf und
- einer **Experten-Community**, die die Qualität der Angebote und deren Auslieferung sicherstellen



- einem definierten **Workflow-Prozess**

- zur **Qualitätssicherung** und
- zum kontinuierlichen **Auf- und Ausbau** des Lehrangebots

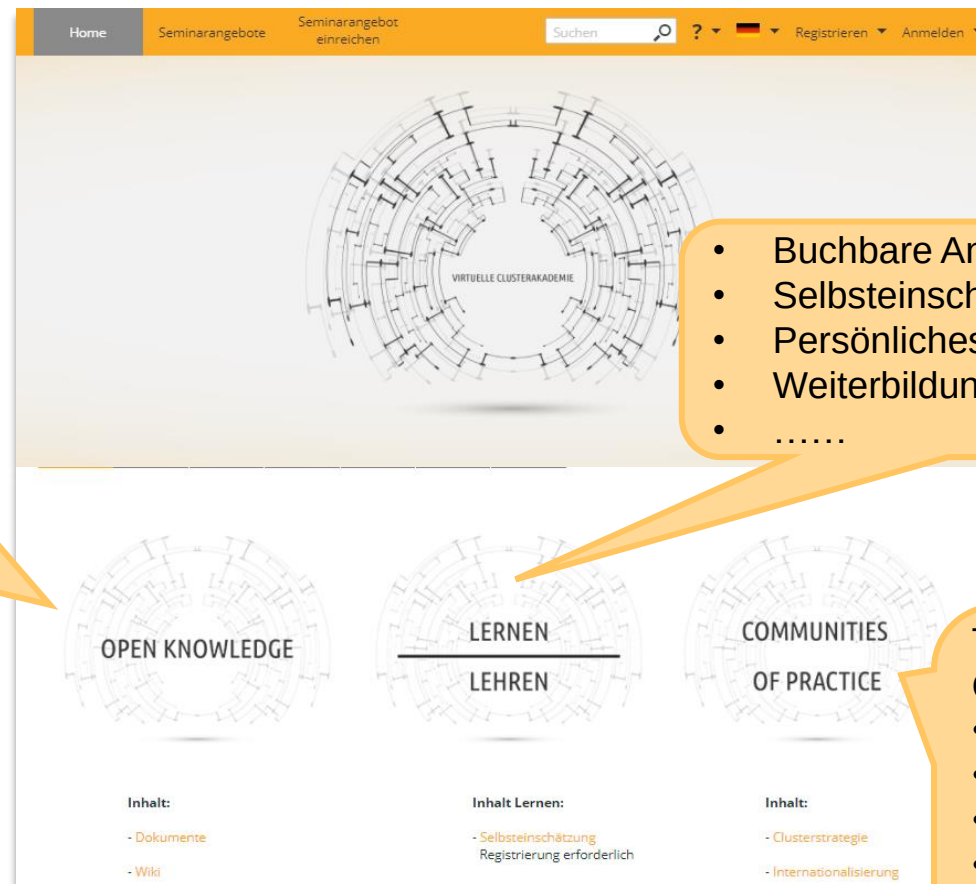


Die Plattform ist:

- **keine** Universität mit Gebäude und akademischen Strukturen
- **keine** zweite Gold Label-Zertifizierung
- **kein** Forschungsprojekt zur Analyse von Clustermanagement

Demonstrator:

www.vca.innoecos.com



- Studien
- Erfahrungsberichte
- Methoden-Infos
- Lehr-/Webinar-Videos
- Wiki
- Checklisten
-

- Buchbare Angebote
- Selbsteinschätzungstool
- Persönliches Kompetenzprofil
- Weiterbildungstracking
-

- Themenspezifische Gruppen mit
- Peer-Experten
 - Info-links (Tips)
 - Chat
 - Forum
 - Projektraum
 -



Clustermanagement
als Mastermind
Vom Organisieren
aktiven Gestaltens
Innovationen



Clusterindikatoren
erfolgreich Nutzen:
Eine klare Positions-
bestimmung ist der
Schlüssel zum
Erfolg.



**Collaboration
Excellence:** Radikale
Zusammenarbeit für
radikale Innovation



**Interkulturelles
Verhandeln:**
Von der Vorbereitung
bis zum erfolgreichen
Abschluss



Clusterstrategie
entwickeln:
Wie bessere Strategie
entscheidet



Integration Toolkit:
Der ersten Idee
überzeugenden
Konzept

Linking
Prozess im
Schlaufe
en

Interkulturelles Training „typisch deutsch – typisch japanisch“

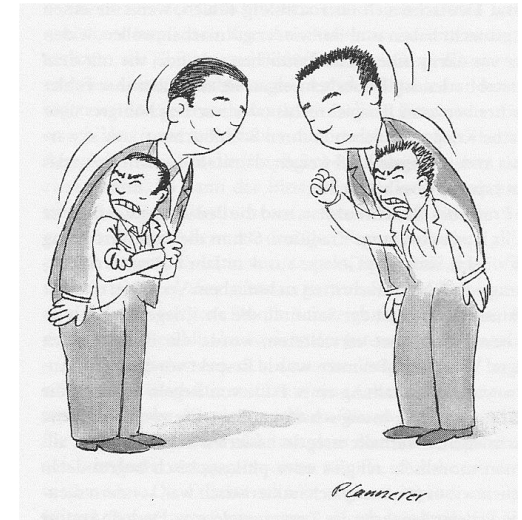
„Was sind die Japaner für ein Volk?... Sie nicken höflich, vermeiden klare Aussagen und brauchen ewig für eine Entscheidung.“

Manager eines OES-Mitglieds

Das Seminar soll die Teilnehmer befähigen, unterschiedliche Erwartungen zu reflektieren und sich mit den Besonderheiten des Partnerlandes vertraut zu machen.

Zielgruppe sind Personen, die

- japanische Delegationen empfangen
- selbst nach Japan auf Geschäftsreise fahren
- japanische Mitarbeiter aufnehmen
- als Mitarbeiter längerfristig nach Japan fahren
- in Projekten oder Geschäftsbeziehungen mit Japan verbunden sind
- mit Japanern telefonieren, Mails verschicken, verhandeln, etc.



Gliederung des Trainings

Block 1 - Stereotype, Selbstbild, Fremdbild - Reflexion

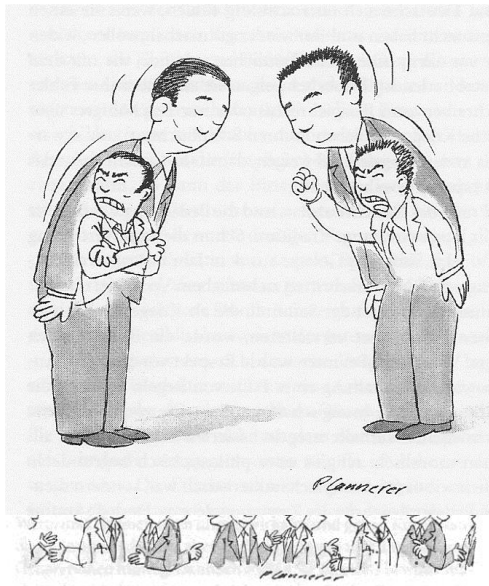
Block 2 - Japan: Zahlen, Daten Fakten & kulturelle Besonderheiten

Block 3 - Bearbeiten von Fallbeispielen & Erarbeiten eigener Handlungsmuster

Block 4 - Berufliche Zusammenarbeit – Ratschläge, dos & don'ts

Beispiele aus dem Alltag:

„Ich erhalte nie eine klare Aussage von den Japanern und es dauert Ewigkeiten, bis die zu einem Entschluss kommen. Warum?“



Gesicht wahren:

Ein Japaner widerspricht nicht, sagt nie „Nein“

Konsensorientiert:

Japaner stimmen sich untereinander über alle Ebenen im Betrieb ab, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Harmonie:

Japaner betonen die Gemeinsamkeit, Probleme werden nicht adressiert

Hierarchieorientiert:

Der Einzelne hat i.d.R keine Entscheidungsbefugnis

Hintergründe:

Die Werte einer Gesellschaft, das Verhalten des Individuums und der Umgang mit Konfliktsituationen wurden geprägt durch:

- Geschichte einer Kultur (Religion, Kriege, Entstehung der Kultur)
- geografische Lage (Insel / Wasser, Temperatur, Nahrungsangebot, Nachbarkulturen, ...)

Das Training hilft:

- Verständnis aufzubauen
- Sensibilisierung für Kulturunterschiede
- Hintergründe und Entstehung von kulturellen Unterschieden
- wie gehe ich damit um, um respektvoll und effizient mit einer anderen Kultur zu arbeiten und zu leben
- was muss ich beachten, was sollte ich unbedingt vermeiden, wie bewahre ich trotzdem meine eigene kulturelle Identität?

... und wir Deutsche?

- Wie wirken wir auf andere Kulturen?
- Warum sind wir, wie wir sind?
- Was ist uns wichtig? Warum?
- Do's und Don'ts
- Empfehlungen für den Umgang mit anderen Kulturen
- Empfehlungen an andere Kulturen für den Umgang mit Deutschen



... und Sie?

- Wer hat Kontakt mit Japanern?
- Wer plant dies in Zukunft?
- Interesse an interkulturellem Training?

Ich möchte **Wissen** über interkulturelles Verhandeln **aufbauen** durch ...

Erfahrungsberichte (ca. 30 Min.)

Peer Experten Liste (ca. 30 Min.)

Checklisten
Dos/Don'ts (ca. 30 Min.)

Video Tutorial (ca. 30 Min.)

Austauschforum (ca. 30 Min.)

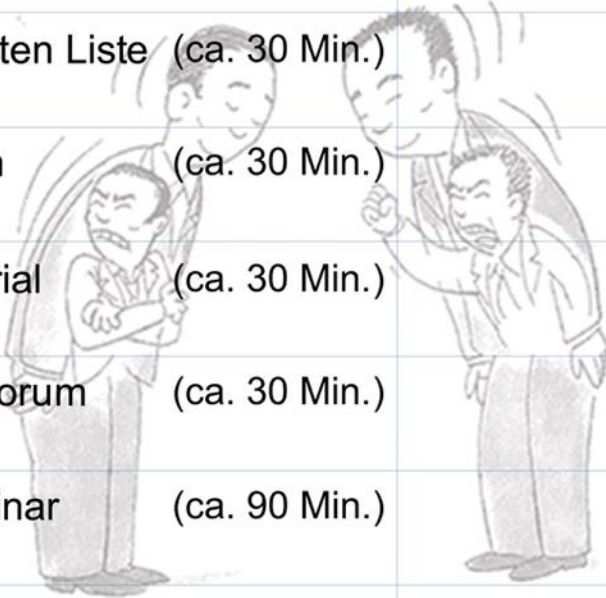
Video Webinar (ca. 90 Min.)

Serious Games (0,5 - 1 Tag)

Präsenzworkshop (1 - 2 Tage)

Community of
Practice (2 - 8 Std.)

Projektbegleitendes
Coaching (2 - 8 Tage)



Ich möchte **Erfahrungen** über interkulturelles Verhandeln **weitergeben** durch ...

Erfahrungsberichte (ca. 30 Min.)

Peer Experten Liste (ca. 30 Min.)

Checklisten
Dos/Don'ts (ca. 30 Min.)

Video Tutorial (ca. 30 Min.)

Austauschforum (ca. 30 Min.)

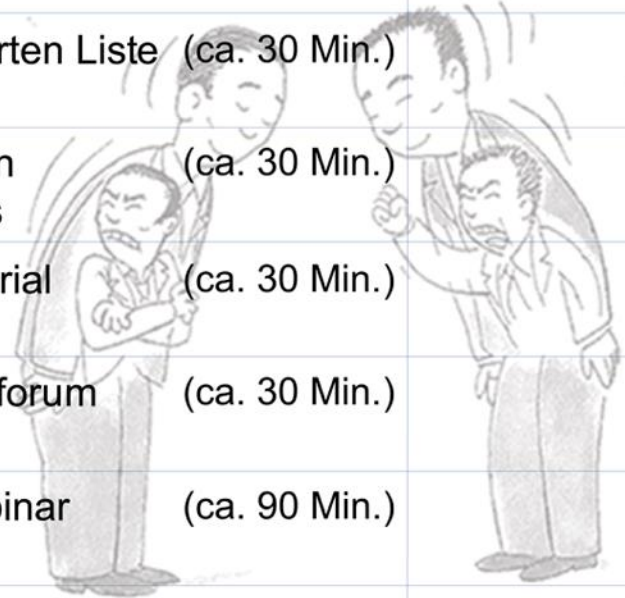
Video Webinar (ca. 90 Min.)

Serious Games (0,5 - 1 Tag)

Präsenzworkshop (1 - 2 Tage)

Community of
Practice (2 - 8 Std.)

Projektbegleitendes
Coaching (2 - 8 Tage)



Wo liegen Ihre interkulturellen Herausforderungen?



Kulturelle Verankerung der Gesprächspartner

● (bis zu 2x)

mehr ...

Weitere Angebote:

VCA.innoecos.com

Berichte über Projektergebnisse:



Ansprechpartner:

judith.hoffmann@ita-kl.de
m.wendt@inno-focus.com